

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Historisch-Genealogisch-Geographischer Atlas**

**Las Cases, Emmanuel Auguste Dieudonné Marius Joseph**

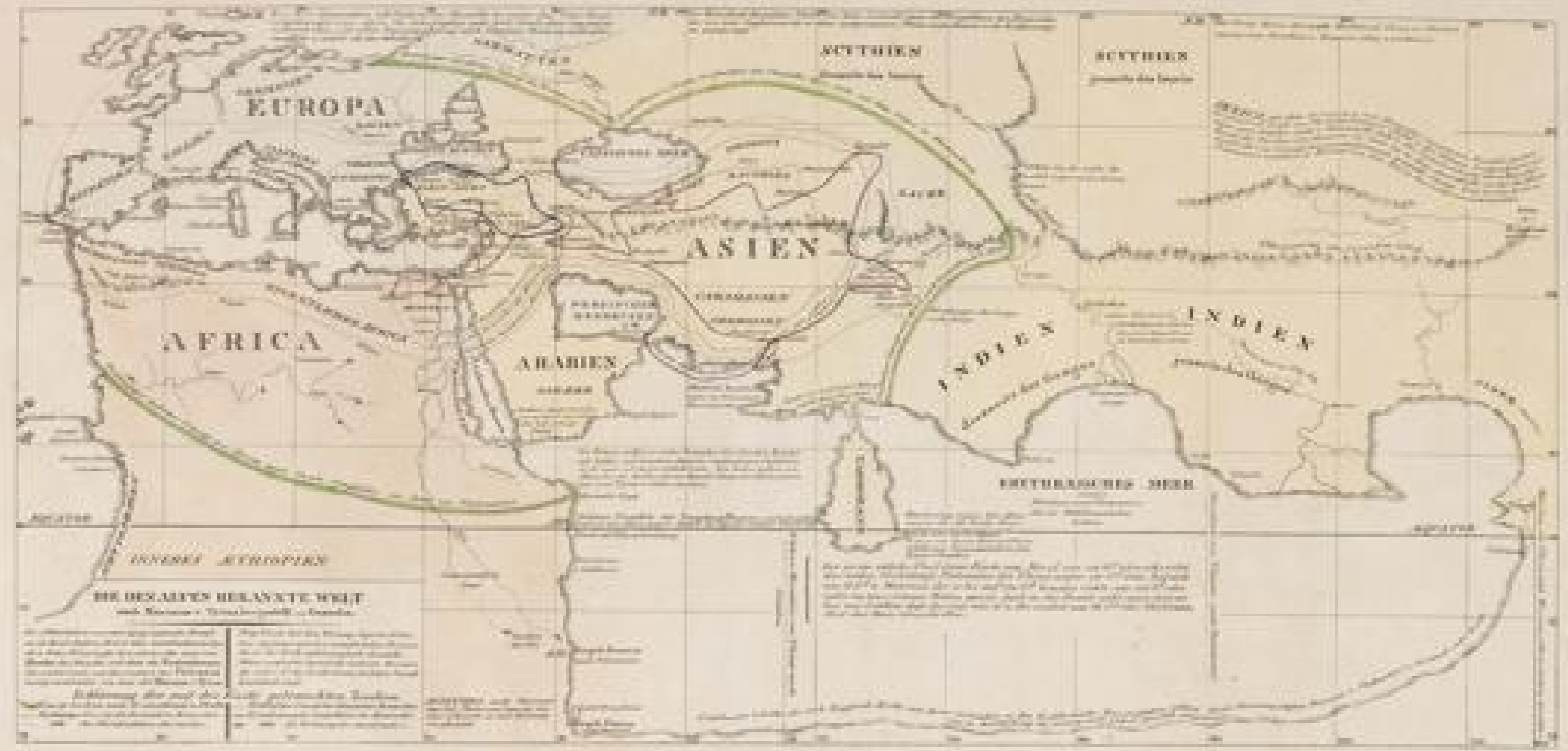
**Carlsruhe, 1838**

No. V. Die den Alten bekannte Welt

[urn:nbn:de:bsz:31-140671](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140671)

**EUROPA**  
**ASIA**  
**AFRICA**  
**ARABIA**  
**INDIA**  
**INDIA**  
**EUSTRACHIUM MARE**

**EUROPA**  
**ASIA**  
**AFRICA**  
**ARABIA**  
**INDIA**  
**INDIA**  
**EUSTRACHIUM MARE**



HISTORISCHE NOTIZ UBER DIE GEOGRAPHIE DER ALTEN, ERKLÄRUNG DER ORIGIN TOPOGRAPHISCHEN CARTE.

**EUROPA**  
**ASIA**  
**AFRICA**  
**ARABIA**  
**INDIA**  
**INDIA**  
**EUSTRACHIUM MARE**

**EUROPA**  
**ASIA**  
**AFRICA**  
**ARABIA**  
**INDIA**  
**INDIA**  
**EUSTRACHIUM MARE**

**VORLESUNG UBER DIE GEOGRAPHIE DER ALTEN, ERKLÄRUNG DER ORIGIN TOPOGRAPHISCHEN CARTE.**

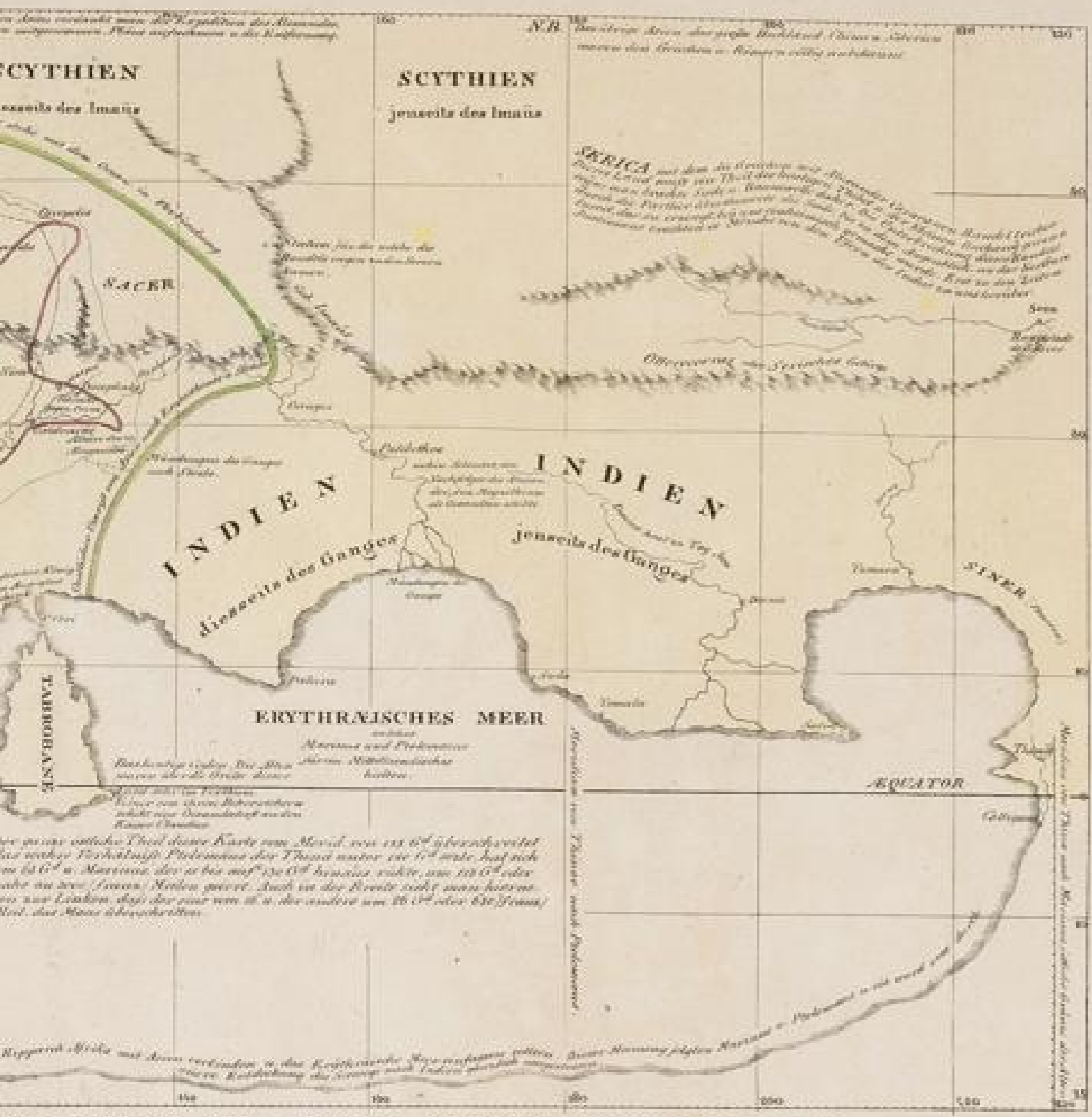
PLATZ	NAME	ORIGINE	ERWÄHNUNG	ANMERKUNGEN
1	EUROPA	EUROPA	EUROPA	EUROPA
2	ASIA	ASIA	ASIA	ASIA
3	AFRICA	AFRICA	AFRICA	AFRICA
4	ARABIA	ARABIA	ARABIA	ARABIA
5	INDIA	INDIA	INDIA	INDIA
6	INDIA	INDIA	INDIA	INDIA
7	EUSTRACHIUM MARE	EUSTRACHIUM MARE	EUSTRACHIUM MARE	EUSTRACHIUM MARE

**EUROPA**  
**ASIA**  
**AFRICA**  
**ARABIA**  
**INDIA**  
**INDIA**  
**EUSTRACHIUM MARE**

**EUROPA**  
**ASIA**  
**AFRICA**  
**ARABIA**  
**INDIA**  
**INDIA**  
**EUSTRACHIUM MARE**







**ERÖFFNUNG DER OBIEN TOPOGRAPHISCHEN CARTE.**

Die Karte zeigt die Osthälfte der Erde, mit dem Indischen Ozean im Zentrum. Sie ist beschriftet mit 'SCYTHIEN', 'INDIEN', 'ERYTHRAISCHES MEER' und 'SINER'. Die Karte ist ein Werk von Johann Baptist von Pons, das die geographischen Kenntnisse seiner Zeit darstellt. Es enthält detaillierte Darstellungen von Küstenlinien, Inseln und Gebirgen, basierend auf den Entdeckungen der letzten Jahrhunderte.

**MONARCHIEN DES ALTERTHUMS, GRÜNDUNG, GROSSE, FALL etc.**

MONARCHIE	GRÜNDUNG	GROSSE	FALL
ÄGYPTEN	Um 3100 v. Chr. durch Menes	Reichte bis zum Nil und in den Sudan	Um 340 v. Chr. durch Alexander d. Gr.
PERSIEN	Um 550 v. Chr. durch Kyrus d. Gr.	Reichte bis zum Indus und zum Mittelmeer	Um 330 v. Chr. durch Alexander d. Gr.
GRÖSSE	Reichte bis zum Indus und zum Mittelmeer	Reichte bis zum Indus und zum Mittelmeer	Reichte bis zum Indus und zum Mittelmeer
FALL	Um 330 v. Chr. durch Alexander d. Gr.	Um 330 v. Chr. durch Alexander d. Gr.	Um 330 v. Chr. durch Alexander d. Gr.

**ZUG DES ALEXANDER, auf der Karte gezeichnet, August 16 Jahre, von 334 bis 323 v. Chr.**

Alexander war nicht mehr als 20 Jahre alt, als er die glänzende und weiteste Expedition unternahm und sich von der Gegend der Hellespont über die Halbinsel Kleinasien bis zum Indus und zum Mittelmeer ausbreitete. Er verlor die Küste Griechenland mit 30000 Mann Fußvolk, 3000 Reiter, 10000 Mann Kavallerie und 10000 Mann Artillerie; das war alles, was er mit sich nahm, um das mächtigste und reichste Land der Erde zu erobern.

Schlechte im Sommer im Jahr 334. Die beste Zeit der maronischen Felder war sein Übergang über den Hellespont, wo er, trotz der gegenüber stehenden Macht von 100000 Persern, die Mithras von Rhodus, der geschickteste und klügste unter den Feldherren des Darus, anführte, durch den Fluss nach 30000 Mann Fußvolk in der Schlacht von Grinnum in die Provinz Kleinasien überführte, wo er die Provinzen Lykien und Pamphlien eroberte. Er überquerte den Hellespont, um die Provinz Bithynien zu erobern, wo er die Provinzen Lykien und Pamphlien eroberte. Er überquerte den Hellespont, um die Provinz Bithynien zu erobern, wo er die Provinzen Lykien und Pamphlien eroberte.

**STREITIGKEITEN ZWISCHEN DEN FELDHERN DES ALEXANDER.**

Immer ungezügelter, immer nach Eroberung strebend, schenkte Alexander vermehrt nach dem Indus, um sich nach dem Indus zu begeben. Er wollte die Provinzen Lykien und Pamphlien erobert haben, um sich nach dem Indus zu begeben. Er wollte die Provinzen Lykien und Pamphlien erobert haben, um sich nach dem Indus zu begeben.

**DER BEDEUTENDE RÜCKZUG DER ZEHNTAUSEND GRIECHEN.**

Die Geschichte kennt nicht mehr als 10000 Griechen, die im Jahr 326 v. Chr. von Indien nach Persien zurückzogen. Diese 10000 Griechen waren die einzigen, die den Rückzug überlebten. Die Geschichte kennt nicht mehr als 10000 Griechen, die im Jahr 326 v. Chr. von Indien nach Persien zurückzogen.





